



INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

MITTEILUNGSBLATT DER
WBV WASSERBURG-HAAG W.V.

MÄRZ 2023 • Nr. 111

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2023

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
der Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V.
am Freitag, den 31.03.2023 im Brauereigasthof Gut Forsting (an der B304)
Mittagstisch um 12:00 Uhr * / Beginn der Versammlung 13:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vorstand Ortholf Frhr. v. Crailsheim
2. Grußworte der Ehrengäste
3. Geschäftsbericht von Herrn Alexander Graßl
4. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft durch Herrn Martin Neumayer von der BERATA-GmbH Steuerberatungsgesellschaft
5. Neuwahlen der Vorstandschaft
6. „Wald im Klimastress – ohne Jagdwende keine Waldwende?“
Podiumsdiskussion mit Dr. Wolfgang Kornder, 1. Vorsitzender des Ökologischen Jagdverbands, und N.N. des Bayerischen Jagdverbands
7. Vorstellung der MW Biomasse AG durch Vorstand Herrn Sebastian Henghuber
8. Ehrungen
9. Wünsche und Anträge

*Alle Mitglieder der WBV Wasserburg-Haag w.V. sind zum „Essen für den Wald“ eingeladen.

VORWORT

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

nach einer langen Pause freuen wir uns, dass wir endlich wieder eine Mitgliederversammlung in Präsenz ausrichten werden. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, an dieser wichtigen Veranstaltung teilzunehmen, die am 31. März um 12:00 Uhr in Forsting stattfinden wird.

Die Jahreshauptversammlung wird nicht nur eine Gelegenheit sein, sich persönlich zu treffen und auszutauschen, sondern es werden auch die Wahlen des Vorstands abgehalten. Wir ermutigen Sie daher, daran teilzuhaben und Ihre Stimme zu

nutzen, um an der Zukunft unserer Vereinigung mitzuwirken.

Um die Veranstaltung interessanter und spannender zu gestalten, haben wir eine Diskussion geplant, an der Vertreter des Ökologischen Jagdverbandes Bayern e.V. (ÖJV) und des Bayerischen Jagdverbandes e.V. (BJV) das Thema „Wald im Klimastress – ohne Jagdwende keine Waldwende?“ diskutieren werden. Beide Verbände setzen sich für eine zukunftsfähige Jagdausübung ein. Der Fokus liegt beim BJV mehr auf der Förderung

der Jagd als Tradition und Kultur. Der ÖJV betont stärker ökologische Aspekte und den Naturschutz als zentralen Bestandteil einer nachhaltigen Jagd. Der Klimawandel erfordert ein Umdenken für unseren Wald. Dabei spielt die Jägerschaft eine wichtige Rolle. Gemeinsam mit den geladenen Verbandsvertretern werden folgende Themen diskutiert: Brauchen wir eine Jagdwende? Wie können wir Tradition und Modernisierung vereinen? Und vor allem: Wie können wir erfolgreich einen Wandel umsetzen?

Wir sind uns sicher, dass diese Debatte für Sie in-

formativ sein wird. Daher möchten wir Sie alle dazu ermutigen, zahlreich an unserer Mitgliederversammlung teilzunehmen. Nutzen Sie die Chance, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen und sich darüber auszutauschen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Jahreshauptversammlung in Forsting begrüßen zu dürfen!

Herzlichst Ihr

ORTHOLF FRHR. V. CRAILSHEIM

AKTUELLER HOLZMARKT

Die Zurückhaltung der Waldeigentümer bei der Holzernte in Süddeutschland ließ die Erlöse durch das knappe Angebot an Rundholz zu Beginn des Jahres noch einmal steigen. Und dies trotz eines Nachfrage- und Preisrückgangs in den Schnittholzsegmenten. Das geringe Rundholzaufkommen ist auf die warme und feuchte Witterung im Januar und Februar zurückzuführen, welche eine bodenschonende Ernte deutlich erschwerte. Daneben wurden Einschläge in den Schadgebieten in Mitteldeutschland durch die nasse Witterung ausgebremst, weshalb es nicht zu einer Überversorgung der Sägeindustrie kam.

Die momentan erhöhte Nachfrage beim Kurzholz ist deshalb vor allem auf die geringen Einschlagsaktivitäten zurückzuführen. Ein Ausgleich von Angebot und Nachfrage ist durch vermehrte Bereitstellungen von Rundholz der letzten Tage zu erwarten. Daneben ist ein Preisrückgang aufgrund des niedrigen Preisniveaus beim Schnittholz nicht ausgeschlossen. Auch die weiterhin hohe Inflationsrate, welche durch weitere Leitzinserhöhungen bekämpft wird, belastet zunehmend die Baukonjunktur und folglich auch den Holzmarkt.

Die aktuelle Rundholznachfrage ist sehr rege bei stabilen **Kurzholzpreisen von 112 bis zu 115 €/m³ netto für das Leitsortiment 2b+ B/C**. Für **Langholz** werden je nach Qualität und Sortiment **Preise von bis zu 125 €/m³ netto für die Fichte Güte B** aufgerufen. Daneben gibt es immer wieder die Möglichkeit, Sondersortimente in bemessenem Umfang zu hervorragenden Preisen zu vermarkten.

Die anhaltend hohen Energiepreise sorgen weiterhin für eine lebhafte Nachfrage in den Nebensortimenten. Der Erlös für **Hackgut** (weiß, getrocknet und frei Haus) liegt bei **circa 35 €/Srm netto**. **Grüner Wied** wird je nach Qualität für **etwa 12-14 €/Srm netto** gehandelt. Im Fahrwasser des hohen Preisniveaus für Energieholz sind auch



Waldbesitzer nutzen die aktuell guten Einschlagsbedingungen zur Durchforstung und Endnutzung. Foto: WBV.

die Preise für **Papierholzsortimente bzw. Fichtenbrennholz stabil bei etwa 40 bis 42,50 €/Rm netto**. Papierholz kann derzeit auch als Brennholz vermarktet werden. Auch für Faserholz werden von der Industrie deutlich höhere Preise aufgerufen, um weiterhin mit Mengen versorgt zu werden. **Die aktuell guten Lang- und Kurzholzpreise sollten genutzt werden. Ebenso sind die Nebensortimente wie Energieholz überdurchschnittlich gut bepreist.**

Durch den Verkauf über Ihre WBV sichern Sie sich die besten Preise über alle Sortimente durch bestehende Lieferverträge. Tagesaktuelle Rundholzpreise können Sie in der Geschäftsstelle oder bei Ihrem Holzvermittler erfragen. **Bereitgestellte Rundholzmengen werden zügig durch Ihre WBV Wasserburg-Haag w.V. abtransportiert und vermarktet.** Gerne vermitteln wir Arbeitskapazitäten und organisieren Ihren Einschlag. Die WBV steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

Kleinmengen bis 10 m³ bitte messen und an der Stirnseite anschreiben!
Pro Lagerplatz bitte mindestens 5 m³ bereitstellen!

LAUBHOLZSUBMISSIONEN IN WAGING UND MARIENBERG

Am 10. Februar 2023 fand die Vorstellung der **Ergebnisse der 26. Südostbayern-Submission in Waging am See** statt, welche traditionell gemeinsam vom Forstbetrieb Ruhpolding der Bayerischen Staatsforsten, den Waldbesitzervereinigungen Traunstein und Laufen-Berchtesgaden sowie mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Traunstein organisiert wurde.

Auch heuer waren wir wieder als Anbieter bei dieser Wertholz-Submission vertreten. Ein besonderes Lob der Veranstalter galt unserer WBV, da **ein Viertel des Gesamtumsatzes durch Stämme aus unserem Vereinsgebiet** erwirtschaftet wurde. Die WBV Wasserburg-Haag w.V. habe sich in den letzten Jahren zu einer tragenden Säule der Submission entwickelt, so die Veranstalter.

Der Submissionsplatz war gut gefüllt mit hochwertigem Laub- und Nadelstammholz. Insgesamt standen 480 Stämme mit 516 Festmetern (fm) verteilt auf 22 Holzarten zum Verkauf.

Knapp 100 fm (insgesamt 87 Stämme) wurden von uns bereitgestellt – für die WBV Wasserburg-Haag w.V. ein neues Rekordergebnis. Der Hauptanteil des aufliegenden Holzes entfiel, wie schon in den vergangenen Jahren, auf die Eiche, welche laut den Veranstaltern ihre Stellung als „Zugpferd“ weiter ausbauen konnte und mit Abstand die bedeutendste Baumart auf der Südostbayern-Submission ist. Fast die Hälfte (91 fm) aller in Waging

dargebotenen Eichen (206 fm) wurde heuer von unserer WBV bereitgestellt.

Die sehr hohe Nachfrage nach dunklen Laubhölzern zeigte sich auch bei den erzielten Preisen. So erlöste die **Eiche im Schnitt 564 €/fm**, das ist ein neuer Rekordwert. Die „Braut“ der Submission war ebenfalls eine Eiche. Der 1,94 fm starke Stamm erzielte insgesamt 4.867,50 €. Eine Eiche mit 4,48 fm aus unserem Vereinsgebiet schaffte es mit insgesamt 3.427,20 € (756 €/fm) auf Platz 3 der besten Stämme.

Helle Laubhölzer wie Ahorn, Esche oder Buche sind derzeit weniger gefragt. So erzielte der Bergahorn im Schnitt nur 324 €/fm, die Esche 202 €/fm. Buche wurde gar nicht angeboten. Die **beste Esche war ein Stamm unserer WBV, der erfreuliche 418 €/fm erlöste.**

Rund ein Drittel des Wertholzes entfiel in diesem Jahr auf Nadelholz. Besonders starke und schöne Lärchen, Douglasien, Fichten und Tannen fanden ebenfalls ihre Käufer. Beste Erlöse beim Nadelholz erzielte die **Lärche mit durchschnittlich 377 €/fm**. Die Preise für Douglasie sind im Vergleich zum Vorjahr (258 €/fm) auf durchschnittlich 195 €/fm gesunken. Zudem sind die durchschnittlichen Erlöse für Tanne (234 €/fm) und Fichte (200 €/fm) ebenfalls leicht zurückgegangen.

Ergebnisse der Südostbayern-Submission für die Stämme der WBV Wasserburg-Haag w.V.			
Holzart	angebotene Menge	durchschnittlicher Erlös	Spitzenerlös
Eiche	91,27 fm	503 €/fm	1.466 €/fm
Esche	0,98 fm	418 €/fm	418 €/fm
Lärche	2,06 fm	356 €/fm	356 €/fm
Zwetschge	0,11 fm	673 €/fm	846 €/fm
Tanne	1,32 fm	110 €/fm	110 €/fm
Gesamtergebnis	95,74 fm	494 €/fm	1.466 €/fm

In diesem Jahr boten 42 Käufer aus Deutschland und den europäischen Nachbarländern um die besten Stämme. Die Südostbayern-Submission konnte ihren Gesamterlös von knapp 198.500 € netto im Vergleich zu den Jahren davor noch einmal steigern (2022: 176.500 € und 2021: 142.500 €).



Der beste Eschenstamm der Südostbayern-Submission in Waging war dieses Jahr ein Stamm unserer WBV und erzielte einen Preis von 418 €/fm.

Ebenfalls am 10. Februar wurden die **Ergebnisse des Laubholzsammelverkaufs der WBV Rosenheim w.V.** auf dem Lagerplatz in Marienberg präsentiert.

Zum ersten Mal hatte dort auch die WBV Wasserburg-Haag w.V. sowohl Laub- als auch Nadelholz zum Verkauf angeboten. Für uns eine **erfolgreiche Premiere**.

Insgesamt lagen auf dem Holzlagerplatz 490 Stämme mit 444 fm verteilt auf 12 Holzarten. Den Großteil machten auch hier die Eichenstämme (232 fm) aus. So verwundert es nicht, dass die „Braut“ in Marienberg ebenfalls eine Eiche war: mit 5,62 fm und einem Gesamterlös von 5.902,27 € ein stolzer Stamm. Daneben wurden Bergahorn (66 fm) und Eschen (57 fm) sowie Rari-

Damit wurde eines der besten Ergebnisse in der Veranstaltungshistorie erreicht. **Allein für die WBV Wasserburg-Haag w.V. betrug der Gesamtumsatz rund 47.300 €, bei einem durchschnittlichen Erlös von 494 €/fm.**



Erfolgreiche Premiere in Marienberg: Zum ersten Mal war die WBV Wasserburg-Haag w.V. als Anbieter auf dem Laubholzsammelverkauf der WBV Rosenheim w.V. dabei.

täten wie Apfel, Birne und dergleichen angeboten. Zusammen mit Michael Heffner, Geschäftsführer der WBV Rosenheim w.V., besichtigten wir mit den anwesenden Mitgliedern unserer WBV in einer Führung das Holz auf dem Lagerplatz. Dabei wurden die Ergebnisse der besonderen Stämme und natürlich der „eigenen“ Stämme vorgestellt und erläutert.

Der enorme Käuferkreis und die erzielten Preise verdeutlichen einmal mehr, dass die **Wertholz-Submission in Waging und der Laubholzsammelverkauf in Marienberg die besten Marktplätze für ausgewählte schöne Stämme** sind.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin

WERKSLISTEN JETZT ONLINE ANFORDERN

Liebe Mitglieder,

aufgrund steigender Porto-, Rohstoff- und Energiekosten wollen wir einzelne Kostenstellen in der WBV optimieren, um unseren Verein weiterhin effizient und leistungsfähig zu führen. Deshalb hat sich die Vorstandschaft dazu entschlossen, zukünftig die Werkslisten nicht mehr auf dem Postweg zu versenden. Sie können diese aber weiterhin gerne per E-Mail anfordern oder in der Geschäftsstelle einsehen.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg-Haag w.V. · Asham 13 · 83123 Amerang

Telefon: 0 80 75 93 90 · Mobiltelefon 0176 23 42 68 25 · Fax 0 80 75 93 91

E-mail: info@wbv-wasserburg.de · Homepage: www.wbv-wasserburg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Ortholf Frhr. v. Crailsheim, 1. Vorsitzender · Alexander Graßl, Geschäftsführer · Auflage: 2.350 St.

Druck: Weigand, Wambach und Peiker GmbH · Wasserburg · Tel. 0 80 71 39 04 · E-mail: info@weigand-druck.de

ERWERBEN SIE VORZUGSAKTIE FÜR REGIONALE WÄRME

Die MW Biomasse AG ist der professionelle Dienstleister, wenn es um intelligente Wärmenetze auf der Basis regionaler Holzenergie geht. Der Wärmespezialist aus Irschenberg wurde im Jahr 2006 von drei Maschinenringen und drei Waldbesitzervereinigungen gegründet. Seit Oktober 2022 gehört auch die WBV Wasserburg-Haag w.V. zu den Anteilseignern.

Die MW Biomasse AG ist eine kleine Aktiengesellschaft. Das bedeutet, dass ein eingeschränkter Personenkreis die Anteile der Firma erwerben kann, in diesem Fall nur die Maschinenringe und Waldbesitzervereinigungen mit ihren Mitgliedern.

Anlässlich des Beitritts der WBV Wasserburg-Haag w.V. ist es durch die damit einhergehende Kapitalerhöhung in Höhe von 40.000 Euro möglich, Firmenanteile zu erwerben.

Den beteiligten WBVen und Maschinenringen

sind die Stammaktien vorbehalten, welche zur Mitbestimmung berechtigen, an die aber nur die jährlich festgelegte Dividende ausgeschüttet wird. Die Höhe der Dividende wird in der Aktionärsversammlung bestimmt. **Die Mitglieder der beteiligten land- und forstwirtschaftlichen Vereine hingegen können Vorzugsaktien erwerben mit einer garantierten Ausschüttung von 2% pro Jahr, hinzu kommt die festgelegte Dividende.**

Durch die Kapitalerhöhung werden insgesamt 4000 Aktien ausgegeben mit einem Wert von 10 Euro pro Stück. Die maximale Anzahl der Aktien pro Person liegt bei 300 Stück.

**Sie haben Interesse an Aktien der MW Biomasse AG? Dann melden Sie sich gerne bei:
Frau Marina Niedermeier, Tel. 08062 72894-60.**

Für weitere Rückfragen können Sie sich auch gerne bei uns in der Geschäftsstelle unter Tel. 08075 9390 melden.

Vorzugsaktien über 1.000 Euro

Max Mustermann

Der Inhaber dieser Aktie ist bei der MW Biomasse AG nach Maßgabe der Bezugsbedingungen als Vorzugsaktionär beteiligt.

Vorstand

M. Weber

Aufsichtsratsvorsitzender

**MW Biomasse AG**
Holz – unser nachwachsender Rohstoff

PFLANZENBESTELLUNG FRÜHJAR 2023

Dieses Mitteilungsblatt enthält wieder die Pflanzenbestellliste zum Heraustrennen. **Auch als Selbstabholer sollten Sie die Pflanzenbestellliste nutzen, um sicher den WBV-Rabatt zu erhalten.** Senden Sie dazu Ihre Pflanzenbestellung bitte rechtzeitig an die Geschäftsstelle der WBV.

Selbstverständlich beraten wir Sie auch gerne und kompetent rund um die Pflanzung. Auf Wunsch übernehmen wir die Planung, Bestellung und Ausführung. **Unser Ansprechpartner zum Thema Pflanzung: Herr Tristan Scharf, Tel. 0171 3690012.**

PILOTPROJEKT KULTURPFLEGE

In Zusammenarbeit mit Revierleiter Tobias Büchner vom Forstrevier Babensham hat die WBV Wasserburg-Haag w.V. in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ein **Pilotprojekt zur Kulturpflege gestartet**. Zum Projektgebiet gehören das Geschäftsgebiet der WBV Wasserburg-Haag w.V. im Amtsbereich des AELF Rosenheim, sowie das zum Amtsbereich des AELF Töging am Inn gehörende Forstrevier Haag.

Im Rahmen des Projekts sollen Kulturpflegemaßnahmen (z. B. notwendige Beseitigung von Konkurrenzvegetation) **bei geförderten Forstkulturen mit geringen Pflanzenzahlen** in einem „Sammelantrag Kulturpflege“ gebündelt werden. Projektziele sind eine wesentliche **Qualitätsverbesserung der Kulturen** durch rechtzeitige Pflege und Nachsorge und eine deutliche **Reduzierung des Förderaufwands** für das AELF bei geringen Förder Einzelbeträgen. Die Abwicklung der Förderung übernimmt die WBV Wasserburg-Haag w.V. in gleicher Weise wie beim bereits bekannten „Sammelantrag Borkenkäfermanagement“. Fördermittel können dadurch wesentlich effizienter eingesetzt und an die Waldbesitzer verteilt werden.

Am Sammelantrag beteiligen können sich alle Waldbesitzer, deren Forstkulturen im Projektgebiet liegen und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Förderung erfolgte nach „WALDFÖPR 2020“
- maximal 2000 Pflanzen wurden gefördert
- Kulturfläche befindet sich im dritten, vierten oder fünften Jahr innerhalb der Bindefrist (gerechnet ab dem Abnahmedatum)

Der Auftakt des Pilotprojekts **beginnt am Freitag, den 19.05.2023, um 13 Uhr mit einer Infoveranstaltung**, die wir in Zusammenarbeit mit dem AELF Rosenheim durchführen.

Treffpunkt ist am Funkturm bei Koblberg zwischen Wasserburg und Soyen. Dabei erläutern wir Ihnen das Projekt und die aktuellen Fördermöglichkeiten für Kulturpflegemaßnahmen. Außerdem wird sich Herr Niklas Schels vom AELF Rosenheim, der uns bei unserem Projekt unterstützt, persönlich bei Ihnen vorstellen und verschiedene Methoden zur Kulturpflege praktisch vorführen.

Zur **Infoveranstaltung am 19.05.2023** können Sie sich **ab sofort** in Geschäftsstelle unter Tel. 08075 9390 oder per E-Mail an info@wbv-wasserburg.de **anmelden**.

IRENE NEUHOF
WBV-Försterin



VERABSCHIEDUNG MATTHIAS HUBER – NACHFOLGER: FLORIAN BERNHART

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause konnten wir heuer wieder unseren traditionellen Neujahrsempfang mit allen Kunden und Mitarbeitern abhalten. Dieses „Dankesessen“ nahmen wir zum Anlass, um unseren langjährigen Holzaufnehmer Matthias Huber in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Wir bedanken uns bei Herrn Huber für die zuverlässige und immer korrekte Holzerfassung, seine

angenehme und hilfsbereite Art und wünschen ihm einen schönen und ruhigen Ruhestand mit viel Zeit für seine Hobbys.

Die Waldbesitzer im Raum Unterreit, Jettenbach, Taufkirchen und Engelsberg bitten wir, ab sofort nur noch Herrn Florian Bernhart zu kontaktieren.

Pflanzenbestellung: Baumschule Oberloher

Wuchsgebiet 13.7

für Lkr. Mühldorf & Gemeinden Albaching und Titlmoos

Name _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____



Baumart	Herkunft 1	Herkunft 2	Alter	Größe	Menge	Zertifizierte Pflanzen	Ballen-pflanzen
	Teil-Wuchsgebiet 13.7 Trostberger Altmoräne (Albaching/ Titlmoos)					(bitte ankreuzen, falls gewünscht)	
Fichte	84027	84026/28	4-jährig	40/70			
			5-jährig	50/80			
Weißtanne	82710	82708/09/11	4-jährig	20/40			
			5-jährig	25/50			
Gr. Küstentanne	83002	83001	4-jährig	30/50			
Eur. Lärche	83703		2-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Jap. Lärche	83902		2-jährig	50/80			
Kiefer	85121	85122	2-jährig	30/60			
Douglasie bis 600 m	85304	85301/05/06	3-jährig	30/60			
Douglasie über 600 m	85305	85304/06	3-jährig	30/60			
Rotbuche	81024	81018/25	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Hain-, Weißbuche	80604	80603	3-jährig	50/80			
Stieleiche	81709	81706/08	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Traubeneiche	81813	81810/11/12	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Bergahorn	80108	80109/10/ 04/06	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Spitzahorn	80004	80003	2-jährig	50/80			
Wildkirsche	81404	81401/02	3-jährig	80/120			
Winterlinde	82307	82304/06/08	3-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Rot-, Schwarzerle	80207	80204/08	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Moorbirke	80504	80503	3-jährig	50/80			
Sandbirke	80404	80403	3-jährig	50/80			

Pflanzenschutz	Menge	Beschreibung
Markierungsstäbe		
Wuchshilfen		

- ☐ Die Pflanzung soll gegen Übernahme einer Kostenpauschale von der WBV organisiert werden.
- ☐ Die Pflanzen sollen gegen Übernahme einer Kostenpauschale durch die WBV ausgeliefert und ihre Qualität - im Rahmen der guten forstlichen Praxis - überprüft werden.
- ☐ Ich hole die bestellten Pflanzen in der Baumschule ab.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte per Post, per Fax oder per E-Mail zurück an:
WBV Wasserburg-Haag w.V. • Asham 13 • 83123 Amerang
Fax: 08075 9391 • E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

Pflanzenbestellung: Baumschule Blaha

Wuchsgebiet 14.4/2

für Lkr. Rosenheim



Name _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Baumart	Herkunft 1	Herkunft 2	Alter	Größe	Menge	Zertifizierte Pflanzen	Ballenpflanzen
	Teil-Wuchsgebiet 14.4/2 Inn-Jungmoräne					(bitte ankreuzen, falls gewünscht)	
Fichte	84027	84026/28	4-jährig	40/70			
			5-jährig	50/80			
Weißtanne	82711	82708	4-jährig	20/40			
			5-jährig	25/50			
Gr. Küstentanne	83002	83001	4-jährig	30/50			
Eur. Lärche	83703		2-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Jap. Lärche	83902		2-jährig	50/80			
Kiefer	85121	85122	2-jährig	30/60			
Douglasie bis 600 m	85304	85301/05/06	3-jährig	30/60			
Douglasie über 600 m	85305	85304/06	3-jährig	30/60			
Rotbuche	81024	81018/25	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Hain-, Weißbuche	80604	80603	3-jährig	50/80			
Stieleiche	81709	81706/08	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Traubeneiche	81813	81810/11/12	3-jährig	50/80			
			4-jährig	80/120			
Bergahorn	80110	80111/09	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Spitzahorn	80004	80003	2-jährig	50/80			
Wildkirsche	81404	81401/02	3-jährig	80/120			
Winterlinde	82308	82307/06	3-jährig	50/80			
			3-jährig	80/120			
Rot-, Schwarzerle	80208	80206	2-jährig	50/80			
			3-jährig	120/150			
Moorbirke	80504	80503	3-jährig	50/80			
Sandbirke	80404	80403	3-jährig	50/80			

Pflanzenschutz	Menge	Beschreibung
Markierungsstäbe		
Wuchshilfen		

- ☐ Die Pflanzung soll gegen Übernahme einer Kostenpauschale von der WBV organisiert werden.
- ☐ Die Pflanzen sollen gegen Übernahme einer Kostenpauschale durch die WBV ausgeliefert und ihre Qualität - im Rahmen der guten forstlichen Praxis - überprüft werden.
- ☐ Ich hole die bestellten Pflanzen in der Baumschule ab.
- ☐ Die bestellten Pflanzen sollen von der Baumschule an die oben genannte Adresse geliefert werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte per Post, per Fax oder per E-Mail zurück an:
WBV Wasserburg-Haag w.V. • Asham 13 • 83123 Amerang
Fax: 08075 9391 • E-Mail: info@wbv-wasserburg.de

Bitte hier abtrennen

EINE PROJEKTSTELLE FÜR DEN ZUKUNFTSWALD

Seit Februar 2023 ist Niklas Schels als Forstwirt am AELF Rosenheim beschäftigt und bearbeitet als forstliche Fachkraft Projekte der Initiative Zukunftswald (IZW). Er wird die WBV Wasserburg-Haag w.V. beim Pilotprojekt Kulturpflege tatkräftig unterstützen und sich hier kurz vorstellen:

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

ich bin Niklas Schels, 25 Jahre alt und von den Bayerischen Staatsforsten am Forstbetrieb Bad Tölz ausgebildeter Forstwirt. Als naturverbundener Mensch mit den Interessenschwerpunkten Zukunftswald, Waldumbau und Waldnaturschutz bin ich nun am Forstamt in Rosenheim damit beauftragt, Projekte der Initiative Zukunftswald in der Praxis durchzuführen. Darunter fallen u.a. Einzel- und Sammelberatungen zum Thema Kultur- und Jugendpflege, Durchforstung, Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Arbeitsergonomie. Meine Aufgabe ist es außerdem, mit interessierten Waldbesitzern Probeflächen zu pflegen und Pflegekonzepte Schritt für Schritt in der Praxis zu demonstrieren und mit Ihnen zusammen umzusetzen. Mein Zuständigkeitsbereich umfasst den kompletten Landkreis Rosenheim.



Niklas Schels verstärkt seit Februar 2023 das Team des AELF Rosenheim. Foto: privat.

Ich stehe Ihnen mit Rat und Tat zum Thema Wald zur Seite, um die Gestaltung unserer Kulturlandschaft mit bestem Wissen und Gewissen voranzutreiben. Erreichen können Sie mich per E-Mail an niklas.schels@aelf-ro.bayern.de oder per Telefon unter 08031 3004-2029.

Ich freue mich schon, Sie persönlich kennenzulernen, auf offene Gespräche und eine gemeinsame und hoffentlich unfallfreie Zusammenarbeit.

In diesem Sinne, servus, alles Gute und bis bald

NIKLAS SCHELS

BILDUNGSPROGRAMM WALD 2023 DES AELF ROSENHEIM

Der Bereich Forsten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Rosenheim bietet auch im Jahr 2023 wieder eine **Seminarreihe des „Bildungsprogramms Wald“ (BiWa)** an. Dieser Grundkurs richtet sich in erster Linie an interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die mehr über ihren Wald und seine Bewirtschaftung erfahren wollen.

Im **Zeitraum von Ende September bis Anfang Dezember** wird, immer am Freitagnachmittag, zunächst in zwei Fachvorträgen am AELF in Rosenheim forstliches Grundwissen vermittelt. Ergänzt wird die Vortragsreihe durch acht Praxisveranstaltungen, darunter Waldbegänge zu den Themen Naturschutz, Jagd, Holzverkauf, Pflanzung, Jungbestandspflege, Gesundheitsvorsorge sowie die Besichtigung eines Sägewerks. Diese Praxisveranstaltungen finden verteilt über den ganzen Landkreis statt.

Die **Seminarreihe ist kostenlos**. Die Zahl der **Teilnehmer** ist auf **30 Personen begrenzt**. Soweit noch Plätze zur Verfügung stehen, sind auch interessierte Nicht-Waldbesitzer herzlich willkommen. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Teilnahme nur an einzelnen Veranstaltungen ist nicht möglich. Um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten, muss mindestens die Hälfte aller Veranstaltungen besucht worden sein.

Sie können sich **in Kürze online** auf der Website des AELF Rosenheim

<http://www.aelf-ro.bayern.de>

verbindlich anmelden. Dort finden Sie auch weitere Programmdetails.

AELF ROSENHEIM

GROßER BAYERISCHER WALDTAG AM 25.06.2023 IN KELHEIM

Am **Sonntag, 25. Juni 2023** laden die Bayerische Waldbauernschule und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Abensberg-Landshut zum **Großen Bayerischen Waldtag in Kelheim** ein. Es werden mehrere Tausend Besucher erwartet: Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer aus ganz Bayern und alle, die sich für die Themen „Wald-Forst-Holz“ interessieren. Für Unterhaltung, Bewirtung und ein buntes Familienprogramm ist auf dem Festplatz am Pflegerspitz und bei der Waldbauernschule gesorgt, beide Standorte sind mit einem **kostenlosen Shuttle-Bus** verbunden. Auf dem Volksfestplatz erwarten Sie zahlreiche Aussteller und Partner für Ihren Wald – von der Forsttechnik über Verbände bis hin zum modernen und historischen Handwerk. Schauen Sie Holzschnitzern und Bildhauern über die Schulter und informieren Sie sich über die Arbeit von Waldbesitzervereinigungen und Naturschutzverbänden. Mitmach-Aktionen machen den Tag zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Um 11 Uhr führt der Bayerische Waldbesitzerverband am Festplatz eine forstpolitische Veranstaltung im Festzelt durch.



Die Bayerische Waldbauernschule und das AELF Abensberg-Landshut laden am 25. Juni 2023 zum Großen Bayerischen Waldtag auf den Goldberg in Kelheim ein. Foto: Bayerische Waldbauernschule.

Auf dem Goldberg feiert die Waldbauernschule im Rahmen des Waldtags zugleich ihr 20 jähriges Jubiläum. Die Bayerische Waldbauernschule ist ein einzigartiges Gemeinschaftsprojekt von Freistaat und Verbänden zur Aus- und Fortbildung der Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Dort lädt ein circa zwei Kilometer langer Parcours durch den Schulwald zur Erkundung ein. Zahlreiche praktische Vorführungen zur Waldbewirtschaftung und Waldpflege bieten einen Einblick in die Arbeit in Wald und Forst: Zu sehen sind unter anderem Forsttechnik und Spezialmaschinen, eine Mobilsäge, die Holzrückung mit Pferden und Baumkletterer. Auch kurze Fachvorträge und Hausführungen stehen auf dem Programm, außerdem gibt es waldpädagogische Aktionen für Kinder und Familien, Greifvogelvorführungen bringen Groß und Klein zum Staunen.

Weitere Informationen unter: www.aelf-al.bayern.de und www.waldbauernschule.bayern.de

Die WBV Wasserburg-Haag w.V. besucht den Großen Bayerischen Waldtag im Rahmen einer Tages-Lehrfahrt. Wer daran teilnehmen möchte, kann sich ab sofort in der Geschäftsstelle verbindlich anmelden (08075 9390 oder info@wbv-wasserburg.de).

Termin: Sonntag, 25.06.2023, von 09:30 bis 17:30 Uhr

Bus-Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

BAUM DES JAHRES 2023 – DIE MOORBIRKE (BETULA PUBESCENS)

Birken sind als typische Pionierbaumarten darauf spezialisiert, neue Lebensräume rasch zu erobern. Ein einzelner Baum produziert pro Jahr bis zu 16 Millionen Samen, die sehr leicht sind und mit dem Wind weit verbreitet werden. Bei uns sind zwei Arten heimisch, die Moorbirke (*Betula pubescens*) und die Hängebirke (*Betula pendula*). Es lohnt sich, beide Birkenarten getrennt zu betrachten, um ihre Standortpotenziale zu verstehen und – auch forstlich – nutzen zu können.



Moorbirkenwald im Grießenbacher Moos bei Landshut. Foto: Joachim Stiegler (LWF).

Standort

Die Moorbirke wächst bevorzugt auf sauren, feuchten Böden mit geringer Nährstoffversorgung, z. B. auf Moorstandorten. Kalkreiche Standorte meidet sie. Die Baumart toleriert auch starke Fröste bis minus 40 Grad Celsius. Sogar zeitweise Überflutungen erträgt sie gut und mit ihrem Herzwurzelsystem trotzt sie starken Winden. Die Moorbirke ist noch anspruchsloser als die Hängebirke, die eher trockene Standorte bevorzugt.

Vorkommen

Das Verbreitungsgebiet der Moorbirke erstreckt sich über Mittel- und Nordeuropa, Russland und Asien. Im Norden bildet sie als reiner Birkenwaldgürtel die subarktische Baumgrenze. In Deutschland findet man die Moorbirke in Moor- und Bruchwäldern, in bestimmten Sumpf- und Auwaldtypen sowie am Rand von Blockhalden und im Gebirge nahe der Baumgrenze. Auf Moorböden sind Moorbirken nicht nur Pioniere, sondern bilden dauerhaft eine natürliche Waldgesellschaft.

Erscheinungsbild

Die Moorbirke wird bis zu 150 Jahre alt und im Flachland bis zu 30 Meter hoch. Im Unterschied zur Hängebirke ist die Rinde der Moorbirke anfangs dunkel rötlich-braun gefärbt und wird erst mit zunehmendem Alter heller und schließlich gräulich-weiß, wohingegen die Hängebirke am Stammfuß oft früh eine dunkle, rissige Borke ausbildet. Die Triebe der Moorbirke stehen im Gegensatz zu denen der Hängebirke aufrecht und sind jung mit Härchen besetzt, die sich später verlieren. Auch die wechselständig angeordneten Laubblätter der Moorbirke sind jung flaumig behaart.

Waldbauliche Verwendung

Birkenarten eignen sich in der Forstwirtschaft sehr gut als sogenannter Vorwald auf größeren Kahlflächen, beispielsweise nach Stürmen oder Borkenkäferschäden. Sind die Birken einige Jahre alt, bieten sie den nachfolgenden Baumarten Schutz gegen Frost oder Wind und verhindern eine zu starke Vergrasung des Waldbodens. Auf anmoorigen oder sumpfigen Standorten ist die Moorbirke eine mögliche Alternative zur Schwarzerle, wenn diese an Wurzelfäule (Phytophthora) erkrankt.

Verwendung

Das Birkenholz ist fast weiß und ohne Maserung. Es eignet sich gut für den Möbelbau, ist jedoch wenig resistent gegen Witterungseinflüsse und kann daher nur im Innenbereich eingesetzt werden. Auch als Brennholz – besonders bei Sichtkaminen – ist Birkenholz sehr beliebt. Moorbirkenblätter kommen seit jeher in der Volksmedizin zum Einsatz, z.B. als Tee bei Nieren- und Harnwegsbeschwerden. Das als Birkenpech bezeichnete Extrakt der Rinde diente schon in der Steinzeit als Hochleistungs-Klebstoff und interessiert auch heute wieder die Materialforschung.

Gefährdungen

Natürliche Schädlinge, die bestandsbedrohend werden können, gibt es bei der Moorbirke nicht. Sie ist allerdings stärker verbissgefährdet als die Hängebirke. Wichtiger Gefährdungsfaktor ist eine fehlende Wertschätzung, auch hinsichtlich ihres forstlichen Potenzials. Deswegen wird sie öfter nicht gefördert, sondern gezielt entnommen.

QUELLE: BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR WALD UND FORSTWIRTSCHAFT (LWF)

TERMINKALENDER 2023

Freitag, 31.03.2023	Jahreshauptversammlung 2023 Mittagstisch ab 12 Uhr, Beginn der Versammlung 13 Uhr Brauereigasthof Gut Forsting, Münchner Str. 21 in 83539 Forsting
Freitag, 19.05.2023	Infoveranstaltung zum Pilotprojekt Kulturpflege Beginn 13 Uhr Treffpunkt: Funkturm bei Koblberg, 83564 Soyen
Sonntag, 25.06.2023	Tages-Lehrfahrt: Großer Bayerischer Waldtag in Kelheim Abfahrt Badria ca. 7:30 Uhr, Rückkehr ca. 18:30 Uhr (genauere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben)
September 2023	3-tägige Herbstlehrfahrt nach Schongau/Allgäu

Ihre Ansprechpartner:

Geschäftsstelle

Tel.: 0 80 75 - 93 90

Fax: 0 80 75 - 93 91

0176 - 23 42 68 25

Holzvermittler der WBV Wasserburg-Haag w.V.

Hintermayr Rupert, Mernham

0 80 71 - 82 27

0157 - 81 74 95 15

Fischer Sebastian jun., Alteiselfing

0 80 71 - 20 51

0172 - 83 57 802

Keilhacker Anton, Langrain

0 80 72 - 661

0160 - 56 41 176

Neuwieser Josef, Thonbach

0170 - 63 42 003

Huber Ludwig, Mittergars

0 80 73 - 666

0151 - 21 53 55 16

Käsweber Josef, Holzmann

0 80 39 - 44 79

0176 - 92 40 20 12

Bernhart Florian, Unterzarnham

0152 - 55 82 34 84

Haberstetter Georg, Schwindegg

0 80 82 - 18 63

0160 - 53 85 505

Emehrer Simon, Oberneukirchen

0 86 30 - 462

0170 - 92 92 762

Mayer Josef, Poschen

0 86 28 - 276

0175 - 89 55 459

Tochtergesellschaft WBV Holzhandels GmbH

Geschäftsstelle

0 80 75 - 91 48 97

0171 - 36 90 012